

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 142

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Son- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Parait 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfspaltige Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Drogen- und Chemikalienhandel (Schluss). — Schweizerische Landesausstellung Bern 1914. — Metallmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Birkenbesen. — 1912. 3. Juni. Inhaberin der Firma B. Egler-Albrecht in Volketswil ist Babette Egler, geb. Albrecht, von Nussdorf, in Volketswil, Fabrikation und Handel in Birkenbesen. In Hegnau. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Johann Egler-Albrecht.

Brillantwaren. — 3. Juni. Die Firma G. J. Muzart-Schuch in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 299 vom 2. Dezember 1909, pag. 1389), Brillantwaren, ist infolge Reduktion des Geschäftes und darüberigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

Rohseide. — 3. Juni. Rudolf Pfister, von Männedorf, in Zürich V, und Carl Abegg-Stockar, von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma R. Pfister & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltbarer Gesellschafter ist Rudolf Pfister und Kommanditär ist Carl Abegg-Stockar, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken). Rohseidenhandel. Talstrasse 6. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Stadelmann, von Zürich, in Zürich I.

Meerfische. — 3. Juni. Die Firma Fritz Knecht in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1912, pag. 344) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Fritz Knecht Wwe. in Dietikon, welche die Aktiv und Passiven der ersten übernimmt, ist Ida Knecht, geb. Schlep, von Zürich, in Dietikon. Einfuhr frischer Meerfische. An der Tramstrasse.

Metallwaren für Innendekoration. — 3. Juni. Firma Th. Strübin & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 188 vom 29. Juli 1911, pag. 1290). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Theodor Strübin wohnt in Zollikon.

Schneiderei. — 3. Juni. Die Firma Siebenmann & Cie. in Aarau hat ihre Zweigniederlassung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 53 vom 3. März 1910, pag. 357). Gesellschafter: Gustav Siebenmann-Hemmeler und Otto Siebenmann-Walther, Zivil- und Militärschneider, Militärausrüstungsgegenstände, aufgegeben; die Firma ist in Zürich erloschen.

3. Juni. Unter der Firma Wasserversorgung Berg-Waltenstein hat sich mit Sitz in Waltenstein-Schlatt am 20. Mai 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage zum Zwecke hat. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus 7 Grundbesitzern der Ortschaft Berg-Waltenstein. Der Eintritt neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Diese setzt die Einkaufssumme, sowie den Jahres-(Amortisations-) Beitrag fest. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt einen Anteilschein von Fr. 100 zu zeichnen und nach Beschluss des Vorstandes einzuzahlen. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, vierteljährliche Kündigung hin auf Schluss des Rechnungs-(Kalender-) Jahres, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Erben verstorbener Genossenschaftler und Rechtsnachfolger durch Kauf der Liegenschaften treten in die Rechte und Pflichten des Vorgängers ein. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je Kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Ulrich Hinderling, von Schlatt, Präsident; Jakob Jucker, von Schlatt, Vizepräsident; Rudolf Güttinger, von Elsau, Aktuar; Jakob Müller, von Schlatt, Kassier, und Jakob Hofmann, von Schlatt, Beisitzer; alle in Berg-Waltenstein-Schlatt.

3. Juni. Unter der Firma Milch-Genossenschaft Ober-Ilinau hat sich mit Sitz in Ilinau am 31. März 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Unterzeichnung der Statuten und Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 15, und der Austritt freiwillig durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres, Zahlungsunfähigkeit, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger eines Mitgliedes über. Sofern die Passiven der Aktiven übersteigen, haben Austrittende eine durch die Genossenschaftsversammlung festzusetzende Auslösungssumme zu bezahlen. Die Generalversammlung bestimmt die Höhe der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die

Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Hermann Stahb, von Schwamendingen, Präsident; Jean Lienhard, von Illnau, Aktuar, und Gustav Mäder, von Illnau, Quästor; alle in Ober-Ilinau.

Kolonialwaren, Vertretungen. — 4. Juni. Die Firma A. Kurzen in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. April 1912, pag. 610), Kolonialwaren en gros und Vertretungen, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Chemische Produkte. — 4. Juni. Inhaber der Firma E. Ochmann in Zürich III ist Emanuel Ochmann-Felt, von Dürnten (Badweis-Böhen), in Zürich III. Chemische Produkte. Birmensdorfstrasse 91.

Baumaterialien. — 4. Juni. Inhaber der Firma Gottl. Krättli in Wallisellen ist Gottlieb Krättli, von Seen, in Wallisellen. Baumaterialien, Spezialität: Stahlf-Wandbekleidungen. Die Firma erteilt Prokura an Albert Manz, von und in Fehraltorf.

4. Juni. Die Firma Sam. Wanner, Pfug- & Rebenspritzenfabrik, in Rindolfingen-Trüllikon (S. H. A. B. Nr. 232 vom 19. September 1911, pag. 1565), und damit die Prokuren Jakob Brandenberger, Emil Schultze-Haemig und Emil Peter-Maurer, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

4. Juni. Unter der Firma Zürcher Pferdezüchtgenossenschaft hat sich mit Sitz in Pfäffikon eine Genossenschaft gebildet, welche die Heranziehung eines in den Statuten näher umschriebenen Pferdestammes zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 3. März 1912. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin an den Vorstand und Unterzeichnung der Statuten, und der Austritt durch schriftliche, dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungs-(Kalender-) Jahres, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Anschluss und Hinschied des Genossenschafters. Austrittende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Die Höhe des Jahresbeitrages setzt jeweils die Generalversammlung fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je Kollektiv mit dem Geschäftsführer die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Martin Wanner, von und in Fehraltorf, Präsident; Jakob Wyss, von Frauenfeld, in Pfäffikon, Vizepräsident; Albert Linsi, von und in Pfäffikon, Geschäftsführer, und H. Ruffner, von Mälenfeld, in Uster, und Heinrich Schneider, von Pfäffikon, in Hittnau, Beisitzer.

4. Juni. Fachschriften-Verlag A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 110 vom 26. April 1910, pag. 753). In ihrer Generalversammlung vom 10. Mai 1912 haben die Aktionäre eine Revision der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Firma ist abgeändert in Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G. Zweck der Gesellschaft ist die Herausgabe von Fachzeitschriften und andern Verlagswerken, sowie der Betrieb einer Buch- und Kunstdruckerei. Das Aktienkapital der Gesellschaft ist auf Fr. 200,000 festgesetzt, eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Hievon sind 340 Aktien begeben und voll liberriert; über die Ausgabe der weiteren 60 Stück beschliesst der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Er bestimmt, wer für die Gesellschaft zeichnet und setzt die Form der Zeichnung fest. Die übrigen Änderungen berühren die bisher publizierten Bestimmungen nicht. Es führen nun Einzelunterschrift: Der Delegierte des Verwaltungsrates Dr. Emil Oesch, in Thalwil (bisher); die Direktoren Manfred Flückiger, Redaktor in Zürich V, und Otto Zicker, von Guben (Prensen), in Zürich V. Einzelprokura ist erteilt wie bisher an Emil Birchmeier in Zürich II.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Tapezierer- und Sattlerartikel. — 1912. 3. Juni. Carl Kyburz, von Oberentfelden (Kt. Aargau), und Rudolf Werner Bernhard, von Worb, beide in Bern, haben unter der Firma Kyburz & Bernhard in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Juli 1912 ihren Anfang nimmt. Tapezierer- und Sattlerartikel en gros. Aenserssee-Bolkwerk 41.

Elektr. Installationen. — 3. Juni. Die Firma Alfred Henzi, Installationsgeschäft für Gasglühlicht und elektrische Anlagen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 264 vom 22. Oktober 1909, pag. 1777), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Henzi & Gerber».

Johann Alfred Henzi, von Finsterbennen, und Andreas Gerber, von Oberthal, Amt Konolfingen, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Henzi & Gerber in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1912 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alfred Henzi» übernommen hat. Elektro-technisches Installationsgeschäft. Waldheimstrasse 47.

Baugeschäft. — 3. Juni. Inhaber der Firma Fritz Dietler in Bern ist Fritz Dietler, von Aarberg, wohnhaft in Bern. Baugeschäft. Murfeldweg 14.

Farbwaren. — 4. Juni. Die Firma Emil Rupp, Farbwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 437 vom 26. Oktober 1906, pag. 1745), ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Rupp & Schneider».

Albert Emil Rupf und Wilhelm Heinrich Rudolf Schneider, beide von und in Bern, haben unter der Firma **Rupf & Schneider** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 3. Juni 1912 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Rupf» übernommen hat. Farbwaren. Waisenhausplatz 28. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Hermann Rupf, von und in Bern.

Bureau Biel

Metallwerk. — 5. Juni. Inhaber der Firma C. Krebs in Biel ist Conrad Krebs, von Twann, wohnhaft in Biel. Metallwerk. Plänkestrasse 28.

Bureau Buren

4. Juni. Die Konsumgenossenschaft **Pieterlen** mit Sitz in Pieterlen (S. H. A. B. Nr. 111 vom 30. April 1907, pag. 765) hat in ihrer Versammlung vom 7. September 1909 ihre Statuten wie folgt abgeändert. Der bisherige Art. 22, wonach der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär die Unterschrift führen, ist aufgehoben. Die neuen Statuten bestimmen, dass der Vorstand die Mitglieder bezeichnen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Als neues Organ der Genossenschaft ist eingeschaltet die Betriebskommission, welche aus drei Mitgliedern besteht und vom Vorstände aus seiner Mitte gewählt wird. Vertretung durch schriftliche Vollmacht an den Generalversammlungen ist gestattet; auch können Erwachsene und Familienangehörige einander in derselben vertreten. Im übrigen ist jede Vertretung ausgeschlossen. Als neue Kompetenz der Generalversammlung ist unter lit. a. des neuen Art. 17 eingeschaltet: Die Wahl des Präsidenten. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt 2 Jahre. Wer in Austritt kommt, ist wieder wählbar. Der Vorstand setzt auch den Zinsfuß fest für die Sparkassengelder. Die Generalversammlung kann einführen: a. Die Alters- und Sterbeversicherung; b. eine Genossenschaftssparkasse. Im übrigen sind die Statuten nur in solchen Punkten verändert worden, die Dritte nicht angehen. Die bisherige Zeichnungsberechtigung des Präsidenten Albert Scholl, des Vizepräsidenten Albert Dietrich und des Sekretärs Fritz Berger ist erloschen. Der nach den neuen Statuten gewählte Vorstand besteht aus dem Präsidenten Albert Dietrich, dem Vizepräsidenten Fritz Stähli, dem Kassier Fritz Scholl, dem Sekretär Friedrich Berger und den Beisitzern Ernst Klopfenstein, Gottfried Gyax und Bernhard Ischer; alle in Pieterlen. Zufolge Beschluss des Vorstandes vom 20. Mai 1912 sind demal zur Vertretung der Genossenschaft berechtigt und zwar zu zweien kollektiv: Der Präsident Albert Dietrich, der Sekretär Friedrich Berger, der Kassier Fritz Scholl und der Beisitzer Ernst Klopfenstein.

Bureau Interlaken

3. Juni. Unter dem Namen **Verkehrsverein Ringgenberg-Goldswil** gründet sich mit Sitz in Ringgenberg ein Verein, welcher zum Zwecke hat: Den Verkehr im allgemeinen und den Fremdenverkehr im besonderen in der Gemeinde zu heben und zu fördern, auf geeignete Weise die Vorzüge und Naturschönheiten unserer Gegend im In- und Ausland bekannt zu machen, Einheimische und Fremde hieher zu ziehen und ihnen den Aufenthalt angenehm und nützlich zu gestalten. Zur Erreichung dieses Zweckes ist folgendes Tätigkeitsprogramm aufgestellt: 1) Bekanntmachung biesiger Gegend durch Presse und Prospekte; 2) Instandhaltung und Betrieb der Seebadanstalt, Unterhalt und Neuanlage von Wegen und Promenaden, Anbringen von Wegweisern, Wegmarkierungen und Ruhebänken; 3) Anstreben von Verkehrserleichterungen und Wahrung der allgemeinen Verkehrsinteressen; 4) Behandlung von Fragen gemeinnütziger Natur und Unterstützung gemeinnütziger Zwecke. Die Statuten sind am 17. Mai 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand und Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung. Der Austritt kann nur auf Beschluss des Rechnungsjahres (31. Dezember) erfolgen und geschieht: a. Durch schriftliche Austrittserklärung an den Vereinspräsidenten; b. durch Tod; c. durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 2 per Mitglied. Hoteliers, Pensionshalter und Private, welche fremde Gäste beherbergen, haben überdies eine Taxe von 50 Cts. per Fremdenbett per Jahr zu entrichten. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand von 6 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Präsident ist Albert Furrer, Lehrer; Sekretär ist Johann Steinhauer, Wirt; beide wohnhaft in Ringgenberg.

Bureau de Porrentruy

Epicerie et mercerie. — 5. Juni. La raison L. Contesse, épicerie et mercerie, à Fontenais (F. o. s. du c. du 4 mars 1881, n° 23, page 168), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Boulangerie, épicerie. — 5. Juni. La raison Numa Froidevaux, boulangerie, épicerie, aux Breuleux (F. o. s. du c. du 7 juillet 1904, n° 273, page 1089), est radiée pour cause de renonciation du titulaire.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Schreinerei. — 1912. 3. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geb. Bühlmann, mech. Schreinerei**, in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 84 vom 4. März 1903, pag. 333), hat sich infolge Austritts des Gesellschafters Robert Bühlmann und Reduktion des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Lithographie, etc. — 4. Juni. Inhaber der Firma E. Sandmeyer in Luzern ist Ernst Sandmeyer, von Egliswil (Aargau), in Luzern. Lithographie- und Zeichner-Atelier. Frobergstrasse Nr. 1.

5. Juni. **Landwirtschaftlicher Ortsverein Udligenswil** mit Sitz in Udligenswil (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1908, pag. 289, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 16. Dezember 1910 wurde an Stelle des zurückgetretenen Alois Hofstetter zum Aktuar gewählt: Robert Henseler-Theiler, von und in Udligenswil. Der bisherige Kassier Josef Eberli ist nun zugleich auch Geschäftsführer.

5. Juni. **Elektrizitätswerk Escholzmatz**, Genossenschaft mit Sitz in Escholzmatz (S. H. A. B. Nr. 366 vom 25. September 1905, pag. 1461). Dr. Franz Unterhäuser, Hans Studer, Franz Krummenacher und Gottlieb Hofstetter sind als Vorstandsmitglieder zurückgetreten; deren Unterschriftsberechtigungen sind daher erloschen. An den Generalversammlungen vom 1. Februar 1907, 11. Juli 1910 und 23. August 1911 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Roman Portmann; Vizepräsident: Anton Studer; Aktuar: Robert Schmidt; Kassier: Fritz Bucher (bisher), und Beisitzer: Johann Stadelmann. Schmidt ist von Zürich, die übrigen sind von und alle sind wohnhaft in Escholzmatz. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

Zug — Zoug — Zugo

1912. 4. Juni. Inhaber der Firma **Joh. Wüst, Fahrradversandgeschäft**, in Zug ist Johann Wüst, von Oberriet (Kt. St. Gallen), in Zug. Fahrradversandgeschäft.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Auberge. — 1912. 4. Juni. La raison Léon Rime, aubergiste, à Gumofens (F. o. s. du c. du 23 novembre 1908, n° 291, page 1099), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Primeurs, épicerie. — 4. Juni. Le chef de la maison A. Tornare, à Bulle, est Anne Tornare, fille de feu Pierre-Joseph, originaire de Marsens, domiciliée à Bulle. Primeurs, épicerie. Grand'Rue n° 44.

Primeurs, fruits, légumes. — 4. Juni. Le chef de la maison Olivier Liard, à Avry-devant-Pont, est Olivier Liard, fils de Louis, originaire d'Avry-devant-Pont et y domicilié. Primeurs, fruits et légumes. La Cantine.

Epicerie, mercerie. — 4. Juni. La raison Marie Verdon-Meuwly, épicerie, mercerie, à Bulle (F. o. s. du c. du 26 octobre 1903, n° 403, page 1609), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Fribourg

Meubles, literie, etc. — 4. Juni. Le chef de la maison Mathilde Nordmann, à Fribourg, est Mathilde Nordmann, née Katz, femme de Marx, domiciliée à Fribourg. Meubles, literie, trousseaux. Rue de Lauzanne n° 55.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Aluminiumartikel. — 1912. 3. Juni. Unter der Firma **Dr. Lauber, Neher & Co. A. G.** hat sich mit dem Sitz in Schaffhausen eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation von Artikeln der Aluminiumbranche bezweckt. Diese Aktiengesellschaft, welche vorerst das bisher unter der Firma «Dr. Lauber, Neher & Co.» in Emmishofen betriebene Geschäft übernimmt, kann sich bei andern Geschäften und Gesellschaften beteiligen und überhaupt alle Rechtsgeschäfte beschliessen, soweit dies mit dem Zwecke der Gesellschaft in einem Zusammenhang steht, oder in deren Interesse gehoten erscheint. Die Gesellschaftsstatuten sind am 10. April 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt dreihunderttausend Franken (Franken 300,000), eingeteilt in 300 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je eintausend Franken (Fr. 1000). Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch eingeschriebenen Brief. Öffentliches Publikationsorgan der Gesellschaft ist für die gesetzlich vorgeschriebenen Fälle das Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Demgemäss sind zur rechtsverbindlichen Einzelunterschrift für die Gesellschaft befugt: Der Präsident des Verwaltungsrates: Viktor Neher, von Schaffhausen; der Vizepräsident des Verwaltungsrates: Dr. Erwin Richard Lauber, von Strassburg im Elsass, und Alfred Gmür, von Schönis (St. Gallen); alle drei in Emmishofen. Domizil: Bahnhofstrasse Nr. 54.

Hotel, Restaurant. — 4. Juni. Die Firma **Ad. Brütisch** zum Zürcherhof, Hotelbetrieb und Restauration, in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 9. Februar 1911, pag. 210), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen im Handelsregister gestrichen worden.

Drogerie. — 4. Juni. Julius Otto Maag und Jean Maag, beide von Bachenbühlach (Zürich), ersterer in Stein a. Rhein, letzterer in Zürich, haben unter der Firma **Maag & Co.** in Stein a. Rhein eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 20. Mai 1912 ihren Anfang nahm. Julius Otto Maag ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Jean Maag Kommanditär mit dem Betrage von dreitausend Franken (Fr. 3000). Drogerie. Die Firma erteilt Prokura an Hilly Maag, von Bachenbühlach, in Stein a. Rhein.

Manufakturwaren, Ausstattungsgeschäft. — 4. Juni. Die Firma **J. Ott, Sohn**, vorm. **J. Ott-Winzler**, Aussteuergeschäft, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 301 vom 6. Dezember 1907, pag. 2079), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Winzler & Ott».

Samuel Winzler, von Barzheim, in Storzeln (Amt Engen, Baden), und Josua Ott-Meinen, von Basadingen (Thurgau), in Schaffhausen, haben unter der Firma **Winzler & Ott** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1912 ihren Anfang nahm. Manufakturwaren und Ausstattungsgeschäft. Vordergasse, Haus zum goldenen Löwen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Ott, Sohn, vorm. J. Ott-Winzler.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1912. 3. Juni. Die Genossenschaft **unabhängiger schweiz. Petroleum-Händler** in Aarau (S. H. A. B. 1910, pag. 2182) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Mai 1912 aufgelöst. Die Firma ist nach beendiger Liquidation erloschen.

Bezirk Zofingen

Mechanische Strickerei. — 3. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **His, Imboden & Cie.** in Murgenthal (S. H. A. B. 1911, pag. 1834) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Albert His-Veillon, von und in Basel, Dr. jur. August Simonius, von und in Basel, H. M. Zölly-Veillon, von und in Zürich, Eduard His-Schlumberger, von und in Basel, und Albert Hochuli, von Rothrist, in Murgenthal, haben unter der Firma **His & Co.** in Murgenthal eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Albert His-Veillon; Kommanditäre sind: Dr. jur. August Simonius mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000), H. M. Zölly-Veillon mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000), Eduard His-Schlumberger mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), Albert Hochuli mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Meob. Strickerei. Die Firma erteilt Prokura an Albert Hochuli, von Rothrist, in Murgenthal, und an Max Frey, von Olten, in Murgenthal.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 3. Juni. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Niederwil & Umgebung** besteht mit dem Sitze in Niederwil eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer nach Titel 27 O. R. Die Genossenschaft bezweckt, das Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern durch: a. Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung der Mitglieder; b. möglichst billige Beschaffung der notwendigen Lebensbedürfnisse; c. An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel; d. vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; e. Förderung des Genossenschaftswesens. Die Statuten datieren vom 24. Mai 1912. Die Mitgliedschaft können volljährige bzw. gesetzlich vertretene, in den bürgerlichen Ehrenrechten stehende Personen erwerben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes.

nach vorheriger schriftlicher Anmeldung beim Präsidenten. Das Eintrittsgeld wird durch die Generalversammlung festgesetzt. Im Todesfall eines Genossenschafters hat einer der Erben freien Eintritt, sofern der Austritt von diesem nicht erklärt worden ist. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft erlischt infolge freiwilligen Austritts, durch Tod, Ausschluss und Verlust des Aktivbürgerrechts. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungs- (Kalender-) Jahres erfolgen nach vorausgegangener vierwöchentlicher, schriftlicher Kündigung. Das Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den «Genossenschaftsleiter» und die Einladungen durch Karten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft wird ein allfälliges vorhandenes Vermögen an die Mitglieder gleichmässig verteilt; ebenso muss zur Deckung eines sich ergebenden Defizits von allen Mitgliedern gleichmässig beigesteuert werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand aus 3 Mitgliedern, der Verwalter und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich; namens derselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Huber, von und in Niederwil; Vizepräsident ist Johann Truoling, Vorsteher, von Bertschikon, in Misenriet, und Aktuar ist Jakob Schuppli, von Niederwil, in Strass. Als Verwalter wurde gewählt: Ulrich Gubler, Vorsteher, von Niederwil, in Strass.

3. Juni. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Egnacher Liqueur- & Confitüren-Fabrik C. F. Brunner & Co in Steinebrunn-Egnach (S. H. A. B. Nr. 46 vom 20. Februar 1912, pag. 298) ist als Kommanditist mit dem Botrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000) eingetreten: Jacob Morf, von Nürensdorf (Kt. Zürich), wohnhaft in St. Fiden (Kanton St. Gallen).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Vini e olii. — 1912. 1^o giugno. Proprietario della ditta Alberto Cittadini, in Lugano, è Alberto Cittadini, fu Carlo, da Borgo San Sepolcro (Italia), domiciliato in Lugano. Vini e olii.

Ufficio di Mendrisio

3 giugno. La società anonima F. Bernasconi & Cⁱ, società anonima Industria di tabacchi in Chiasso, con sede in Chiasso, fabbricazione e vendita di sigari e tabacchi in natura e lavorati (F. o. s. d. c. del 7 gennaio 1908, n^o 4, pag. 23), è stata dichiarata solita per decisione dell'assemblea generale degli azionisti, tenuta il 29 maggio 1912. La liquidazione verrà effettuata sotto la ragione S. A. F. Bernasconi & Cⁱ in liquidazione, dall'amministratore Federico Bernasconi, fu Davide, domiciliato in Lugano.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe

1912. 3 juin. Sous la dénomination Société du Battoir à grains de Bavois, il est constitué une société coopérative de la nature et de la forme prévue par le titre 27 du Code fédéral des Obligations. Le siège de la société est à Bavois. Les statuts portent la date du 13 mai 1912. Le but de la société est l'achat d'un immeuble pour son exploitation en usine agricole, en vue d'assurer aux membres de la société et à toute autre personne, le battage de grains céréales. La société est composée des membres fondateurs et des nouveaux membres, qui pourront être reçus sur leur demande, adressée au comité d'administration et agréés par l'assemblée générale, sur présentation de ce dernier. La souscription d'une ou de plusieurs parts est obligatoire pour faire partie de la société. La qualité de sociétaire se perd: a. Par la mort (toute fois les héritiers du défunt, à raison d'un titre pour chaque part, héritier de la qualité de sociétaire. La société se réserve toutefois de racheter ces parts, au décès); b. par l'exclusion, prononcée par l'assemblée générale; c. par démission volontaire, qui doit avoir lieu au moins six mois avant la fin d'un exercice en cours. Les membres sortants ou exclus de la société perdent tout droit au remboursement de leurs parts. Toutefois, ils pourront les céder avec approbation du comité. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société; ils ne sont obligés que pour le montant de leurs parts. Le fonds social est composé des immeubles, du mobilier d'exploitation et de tous titres ou valeurs qui pourront devenir sa propriété. Le capital social est formé par des parts de cinquante francs chacune, dont l'émission est réglée par le comité d'administration. Chaque part sera représentée par un titre nominatif revêtu de la signature sociale. Tout transfert devra être visé par le comité d'administration. Ces parts participeront à un dividende à fixer par l'assemblée générale suivant le résultat financier des exercices annuels. La société peut contracter des emprunts. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, les contrôleurs. Le comité est composé de 5 membres, nommés pour trois ans par l'assemblée générale et rééligibles. Le président du comité est nommé par l'assemblée générale. Le comité se constitue en nommant dans son sein le vice-président, le secrétaire et le caissier. Il représente la société vis-à-vis des tiers. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale. Le comité est actuellement composé de: Charles Saltzmann, président; Alexis Oulevay, vice-président; Auguste Jean-Mairet, caissier; Emile Agassiz, secrétaire, et Emmanuel Agassiz, membre. Les publications émanant de la société se feront dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le comité d'administration pourra faire usage d'une publicité plus étendue.

4 juin. Sous la dénomination Société du Battoir à Grains de Vuiteboeuf-Peney, il est constituée une société coopérative de la nature et de la forme prévues par le titre 27 du Code fédéral des Obligations. Le siège de la société est à Vuiteboeuf-Peney. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 13 avril 1912. Le but de la société, qui n'est pas lucratif, consiste en la construction et l'exploitation d'une machine à battre le grain, ainsi qu'en l'achat et l'exploitation d'autres machines agricoles. Les personnes désirant faire partie de l'association devront en faire la demande écrite au comité. La majorité des deux tiers de l'assemblée générale sera nécessaire pour leur réception. Il est interdit à un associé de vendre à un tiers sa part d'association. Chaque associé pourra transmettre sa part de l'association à un de ses descendants en ligne directe, par vente, cession ou disposition entre vifs ou à cause de sa mort. La jouissance pourra en être transmise au fermier. Lorsqu'un associé décède, en laissant plusieurs descendants, sans avoir disposé de sa part en faveur d'un seul de ceux-ci, cette part pourra rester indivise entre les dits descendants, aussi longtemps que les autres biens de la succession du défunt seront en indivision. Mais lors du partage, un seu

des descendants du défunt aura droit à cette part. Les héritiers d'un associé décédé sans descendants n'héritent pas le droit de cet associé à l'association, ce droit étant, dans ce cas, acquis purement et simplement à cette dernière. Tout membre peut se retirer de l'association pour la fin d'un exercice annuel, moyennant un avertissement préalable d'un mois donné au comité et en payant, s'il y a lieu, sa part au passif net, qui pourrait exister à la fin de cet exercice annuel. En cas de retrait d'un membre, sa part à l'actif est acquise à l'association. L'association est administrée par un comité de trois membres: Un président, un secrétaire et un caissier, nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Le président et le secrétaire ont la signature sociale et engagent la société vis-à-vis des tiers. Le comité actuel est composé comme suit: Président: Ernest Degiez, à Peney; secrétaire: Robert Perrin; caissier: Louis Champod; tous deux à Vuiteboeuf. Chaque sociétaire paiera, à titre d'apport, une somme de dix francs. Cette somme pourra être élevée suivant l'état financier de la société et par décision de l'assemblée générale, lors de la réception de nouveaux membres. La société peut contracter des emprunts. Les bénéfices annuels éventuels serviront: 1^o Au paiement des intérêts de la dette; 2^o à payer le traitement des employés et des membres du comité; 3^o à l'amortissement de la dette et à payer les autres dépenses de l'association; 4^o à la constitution d'un fonds de réserve. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le comité de direction; c. la commission de gestion. Les associés sont soumis à la responsabilité personnelle quant aux engagements de la société (688 C. O.).

Genève — Genève — Ginevra

Représentation, impressions, etc. etc. — 1912. 3 juin. La raison F. Mückli, représentation, affiches, réclames, impressions artistiques et commerciales, à Genève (F. o. s. d. c. du 25 avril 1907, page 735), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

3 juin. La Société Immobilière de la rue des Volandes-Frontenex, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. d. c. du 24 décembre 1909, page 2117), a, dans son assemblée générale du 10 mai 1912, décidé: 1^o La réduction de fr. 250 à fr. 5 du montant nominal des 202 actions ordinaires; 2^o le remboursement de 162 des dites actions. En conséquence le capital social de fr. 64,000 est réduit à treize mille sept cents francs (fr. 13,700), divisé en 40 actions ordinaires de fr. 5 et 54 actions privilégiées de fr. 250. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Casserie de sucre. — 3 juin. La maison Alb. Sergy, à Genève et à Carouge (F. o. s. d. c. du 6 avril 1912, page 611), ayant renoncé à sa fabrique de gainerie, à Genève, reste inscrite à Carouge pour l'exploitation d'une casserie de sucre, à l'enseigne et sous-titre: «Casserie Franco-Suisse».

Gainerie. — 3 juin. Le chef de la maison F. Graber, à Genève, commencée le 1^{er} juin 1912, est Friedrich, dit Fritz Graber, d'origine bernoise, domicilié à Genève. Fabrique de gainerie. 12, Place de la Fusterie.

3 juin. Suivant procès-verbal, dressé par M^e Rivoire, notaire, à Genève, le 8 mai 1912, les actionnaires de la Société de Transports Internationaux, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. d. c. du 26 janvier 1912, page 152), réunis en assemblée générale extraordinaire, ont modifié l'art. 30 des statuts en ce sens que le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs administrateurs-délégués ou à un ou plusieurs directeurs, pris dans le conseil ou en dehors de celui-ci, avec faculté de substituer. Les statuts ont été modifiés sur un autre point non soumis à publication. Dans la même assemblée Wilhelm Laible, fils, domicilié à Montreux-Vieux (jusqu'ici fondé de pouvoirs), et Hermann-Louis Weissenberger, fils, à Genève, sous-directeur, ont été nommés aux fonctions d'administrateurs. L'administrateur Wilhelm Laible, père, décédé, est radié. Dans sa séance du 8 mai 1912, le conseil a désigné Wilhelm Laible, fils, comme administrateur-délégué pour le siège de Montreux-Vieux, avec pouvoir d'engager la société par sa seule signature.

3 juin. La Société anonyme Immobilière l'Aurore du Léman, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 19 juin 1909, page 1111), a, dans son assemblée générale du 21 mai 1912, modifié ses statuts en ce sens, que le conseil d'administration sera composé d'un à trois membres et a nommé membres du dit conseil d'administration: Léon Vallery et Francis Delécras (déjà inscrits). Les administrateurs Johanny Fanon et Pierre-Osiris Guillon, démissionnaires, sont radiés.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31405. — 4. Juni 1912, 8 Uhr.

Gustav Ruth Chemische Fabrik,

Wandsbek-Hamburg (Deutschland).

Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Tier- und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel, Bürstenwaren, Pinsel. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke. Härtemittel. Mineralische Rohprodukte. Dichtungs- und Packungsmaterialien, Isoliermittel, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle. Firnisse, Lacke, Trockenmittel, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wobse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Gummis, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke. Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Kitten aller Art, Schmiermittel, Benzin. Waren aus Zellulose und ähnlichen Stoffen. Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten, Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Tinten. Aetherische Öle, Wasch- und Bleichmittel. Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Dachpappen, Linoleum, Wachstuch. Bedarfsartikel für Druckereien, wie Lösungsmittel und Druckfarbzusätze.

„Temperol“

Nr. 31406. — 14. Mai 1912, 8 Uhr.
Henkel & C^o, Fabrikation,
Düsseldorf (Deutschland).

Künstliche Düngemittel.

Floral

Nr. 31407. — 3. Juni 1912, 8 h.
A. Buffet, commerce,
Genève-Petit Saconnex (Suisse).

Thé.



Nr. 31408. — 3. Juni 1912, 4 h.
Jules Calame fils, commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ASDRUBAL

Nr. 31409. — 1^{er} juin 1912, 8 h.
Julia Richard, Fabrique Hesperus,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



REGISTERED

Nr. 31410. — 1^{er} juin 1912, 8 h.
Picard et fils, commerce,
Paris (France).

Montres et autres objets d'horlogerie.

LEGA

Unfallversicherungs-Genossenschaft schweiz. Schützenvereine

Bilanz per 31. Dezember 1911

(Genehmigt durch die Delegiertenversammlung vom 24. März 1912)

Aktiva		
Nr.	Cl.	Wertschriften.
132,000	50	Konto-Korrent-Guthaben.
5,387	44	Bauschaft. (B. 20)
137,543	94	

Zürich, 30. Mai 1912

Passiva		
Nr.	Cl.	
70,000	—	Garantie-Fonds.
62,000	—	Reserve-Fonds.
2,200	—	Prämien-Rückvergütungs-Konto.
3,343	94	Vortrag auf neue Rechnung.
137,543	94	

Unfallversicherungs-Genossenschaft schweiz. Schützenvereine,
Der Präsident: E. Stutz. Der Kassier: F. Stoll.

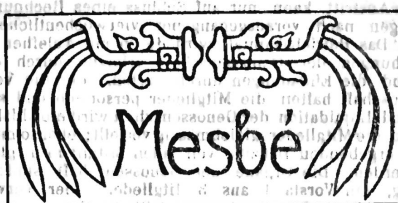
Nichtamtlicher Teil

Drogen- und Chemikalienhandel
(Aus dem Jahresbericht von Gehe & Co. A.-G., Dresden)

Die Wertsteigerung des amerikanischen Terpentinöls schritt im ersten Viertel des Jahres 1911 weiter fort und erreichte Anfang April in den bis dahin noch nie bezahlten Preisen von \$ 1.12-1.14 pro Gallone in New-York und von \$ 1.07 in Savannah ihren Höhepunkt. Von da ab war

Nr. 31411. — 1. Juni 1912, 8 Uhr.
Erwin P. Dieseldorff, Handel,
Berlin (Deutschland).

Arzneimittel, Pflaster und Verbandstoffe, Inhalationsapparate.



E.P. Dieseldorff,
Berlin NW.40.

Nr. 31412. — 4. Juni 1912, 8 h.
Société des Fabriques de Spiraux réunies,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Spiraux.

SPIRAUX

LUTZ

(Transmission du n° 5896 de Chs. Dufaux, succ^r de Dufaux Lutz & fils, à Genève.)

Nr. 31413. — 3. Juni 1912, 8 Uhr.
Alpine Maschinenfabrik Gesellschaft m. b. H. vorm. Holzhäuser'sche
Masch. Fabr. Ges. m. b. H.,
Augsburg (Deutschland).

Zerkleinerungsmaschinen, Mahl- und Pulverisiermühlen.

Ideal-Perplex

Nr. 31414. — 3. Juni 1912, 8 Uhr.
Boa-Lie Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Fabrikation und Handel,
Charlottenburg (Deutschland).

Alkoholarme Getränke.



Boa-Lie

Nr. 31415. — 3. Juni 1912, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz,
Basel (Schweiz)
Desinfektionsmittel, Präparate zum Schutz von
Menschen, Haustieren und Kulturpflanzen gegen
tierische Schädlinge.

Sirrix

Nr. 31416. — 4. Juni 1912, 8 h.
Ditisheim & C^o, Fabriques Vulcain et Volta,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

"Majic"

Partie non officielle

ein überaus rascher Rückgang zu verzeichnen, der durch die folgenden Zahlen näher beleuchtet wird:

Notierungen		Mehrfach-Preis		Mehrfach-Preis	
in Savannah	im April	107	72 1/2		
	„ Mai	70	52 1/2		
	„ Juni	54 1/2	51 1/2		
	„ Juli	51 1/2	49		

Im August erholte sich der Wert um etwa 10 %, ging dann aber im September um denselben Satz zurück. Er fiel dann Ende Oktober weiter bis auf 45 % cts. und im November auf 44 % cts. Bis zum Ende des Jahres stieg die Notierung wieder auf 50 1/2 % cts. pro Gallone.

Die Ausfuhrziffern der Vereinigten Staaten stellten sich für das am 30. Juni 1911 endende Fiskaljahr auf 14,817,751 Gallonen im Werte von \$ 10,768,202, gegen 15,687,737 Gallonen im Werte von \$ 8,780,236 für 1909/10 und 17,502,028 Gallonen im Werte von \$ 7,018,058 für 1898/99. Die Bestände in London betrugen Ende 1911 26,531 Barrels gegen 24,003 Barrels Ende 1910.

Französisches Terpentinöl folgte im Werte dem Markte für amerikanisches Öl. Die Ausfuhr davon wird auf 10,210 tons in 1911, gegen 10,954 tons in 1910 und 9220 tons in 1909 beziffert.

Die hohen Preise für Terpentinöl haben den Verbrauch von Ersatzmitteln in hohem Masse gefördert. Am nächsten kommt dem Öle aus Terpentin selbst das Holzterpentinöl, das aus Baumstümpfen und Holzabfällen stilliert wird und nur im Gerüche und etwas höherem Siedepunkte von ihm abweicht. Nachdem es nach vielen Versuchen und Enttäuschungen endlich gelungen ist, ein brauchbares Produkt zu gewinnen und dieses in den Vereinigten Staaten sowohl als auch in Europa bereitwillige Aufnahme gefunden hat, dürfte sich ein grösserer Absatz eröffnen.

Die allgemeine Marktlage für Tee war im verflochtenen Jahre andauernd günstig. Die Preise aller Sorten konnten sich nicht nur behaupten, sondern erlitten eine weitere Erhöhung und die Zufuhren aus neuer Ernte bei Beginn der Saison 1911/1912 fanden guten Absatz. Wenngleich die Ernten in den verschiedenen Tee produzierenden Ländern, China, Indien, Java und Ceylon, durchweg etwas grösser gewesen sind als im vorhergehenden Jahre, so hat doch die Nachfrage bei dem stetig steigenden Verbräuche bedeutend zugenommen. Es trifft dies ganz besonders zu für die stark Tee verbrauchenden Länder England, Russland und auch Nordamerika, wo der Verbrauch in den letzten zwei Jahren um mehr als zehn Millionen Pfund zugenommen hat. In Deutschland geht der Teekonsum nur langsam vorwärts. Gegen das Jahr 1910 ist der Absatz zwar etwas grösser gewesen; dies dürfte aber wohl in erster Linie darauf zurückzuführen sein, dass mit den Vorräten seit der Zollerhöhung ziemlich geräumt worden ist. Die gegen Ende 1911 eingetretenen chinesischen Wirren werden sicherlich auch den Teemarkt ungünstig beeinflussen. So hörte man, dass viele Teefeldler in China brach liegen und nicht bebaut werden können, da sich ein grosser Teil der Arbeiter den Revolutionären angeschlossen hat. Bisher betrug die Teeproduktion in China, der eigentlichen Heimat des Tees, etwa 60 Millionen Pfund pro Jahr. Der Teeverbrauch in den wichtigsten europäischen Ländern und in den Vereinigten Staaten, pro Kopf der Bevölkerung, im Durchschnitte der letzten 4 Jahre, beträgt seit 1888 und in den beiden Jahren 1909 und 1910 wird wie folgt berechnet:

Durchschnittsverbrauch im Jahr/1000	Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung in Pfund					
	England	Russland	Deutschland	Niederlande	Frankreich	Verein. Staaten von Amerika
1888/1892	5.19	0.63	0.09	1.21	0.03	1.34
1893/1897	5.62	0.74	0.11	1.33	0.04	1.40
1898/1902	6.01	0.90	0.11	1.45	0.05	1.01
1903/1907	6.11	1.06	0.12	1.58	0.06	1.16
Verbrauch 1909	6.37	1.01	0.12	1.73	0.07	1.24
1910	6.39	0.90	0.11	2.07	0.07	0.89

Auf Java ist die Kultur des Tees eine der wichtigsten und augenblicklich am besten rentierenden. Seine Anbaufläche nimmt von Jahr zu Jahr zu. Selbst die eingeborene Bevölkerung in gewissen Gegenden der Preanger Regentchaften widmet sich ihr in zunehmendem Umfange. Nach dem Jahresberichte der Sackabomischen Landbouw Vereiniging hat die Ausfuhr der drei letzten Jahre betragen: 1908 16,627,062 Kilo, 1909 16,272,274 und 1910 18,472,357 Kilo.

Immerhin erwähnt dieser Bericht, dass die Produktion des Jahres 1910 unter ungünstiger Witterung (Ausbleiben einer trockenen Jahreszeit) zu leiden hatte.

Die anfallendste Erscheinung des Chile-Salpeter-Marktes war seine grosse Stetigkeit. Die Spannung zwischen der höchsten Notierung von M. 9.84 pro 50 Kilo im März und der niedrigsten von M. 9.15 im Juni beträgt nicht ganz 70 Pfennige, wogegen die vorhergehenden Jahre Spannungen von M. 1.30 (1910), M. 2.15 (1909) und M. 2.12 (1908) aufwiesen. Diese Tatsache beweist eine unzweifelhafte Gesondung der Verhältnisse; es kommt hinzu, dass die Preise im allgemeinen über denen des Jahres 1910 standen, und dass, abgesehen von den Schwankungen, die das wechselnde Verhältnis von Angebot und Nachfrage mit sich bringt, die Notierungen während des ganzen Jahres stiegen; einem Loko Preise von M. 9 pro 50 Kilo zu Beginn steht ein solcher von M. 9.75 am Ende 1911 gegenüber.

Der Weltverbrauch nahm auch im Jahre 1911 zu, wenn auch nicht entfernt in dem Masse wie in 1910. Die Ablieferungen stellten sich auf zirka 2,350,000 tons in 1911, gegen zirka 2,270,000 tons in 1910 und zirka 1,935,000 tons in 1909.

Deutschland wies einen Minderverbrauch von etwa 25,000 tons auf, während Belgien, England, Frankreich und Holland ihren Konsum etwas vergrössern konnten.

Die europäische Statistik für Salpeter stellt sich wie folgt:

	Ablieferungen in Europa vom 1. Januar bis 31. Dezember		
	1911	1910	1909
	Tons	Tons	Tons
Kontinent	1,568,000	1,556,000	1,369,000
England	132,000	120,000	110,000
	1,720,000	1,676,000	1,479,000
davon in Hamburg	705,700	725,900	643,000

	Lager in Europa am 31. Dezember		
	1911	1910	1909
	Tons	Tons	Tons
Kontinent	458,000	288,000	313,000
England	31,000	28,000	24,000
	488,000	306,000	337,000
davon in Hamburg	168,300	182,200	118,500

Schwimmend waren nach Europa am 31. Dezember:

	575,000	664,000	669,000
Der sichtbare Vorrat am 31. Dezember betrug:			
	1,058,000	970,000	1,008,000

Ein jüngst erschienener Bericht über die Bedeutung der Salpeter-Industrie für Chile weist nach, dass die Salpeterausfuhr 75 % des Gesamtexportes der Republik ausmacht, und dass 80 % aller Staatseinkünfte von dieser einen Industrie aufgebracht werden.

Schweizerische Landesausstellung Bern 1914. Die ständigen Komitees sind am 3. Juni unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. Moser im Berner

Kasino zur Berichterstattung über den Stand der Verarbeiten zusammengetreten. Aus den Mitteilungen des Generaldirektors Dr. Locher ging hervor, dass man schon jetzt nicht weniger als 82 Komitees mit 790 Mitgliedern zählt. Die wichtigste Arbeit der letzten Zeit war die Feststellung des Raumbedarfs für die 58 Gruppen der Ausstellung. Nach einer Zusammenstellung des Baukomitees sind insgesamt nicht weniger als 130,000 m² überbauter Raum beansprucht, während im ursprünglichen Plan 100,000 m² vorgesehen waren. Die Landesausstellung von Zürich 1883 hatte nur 38,000 m², die Genfer Ausstellung 73,000 m² überbaute Fläche. Dementsprechend steigen auch die Kosten. Das Baukomitee ist bereits auf einem Voranschlag von rund 5 Millionen Franken angelangt gegenüber Fr. 3,700,000 des ursprünglichen Budgets.

Die nächste Aufgabe der Komitees wird die Rekrutierung der Aussteller sein. Die Anmeldungen begannen bereits in erheblicher Zahl einzulaufen. Immerhin bleibt da noch viel zu tun, bis die 130,000 m² überall schon besetzt sind. Zu empfehlen und zu begünstigen ist besonders das Zustandekommen von Kollektivausstellungen. Man wird in Bern in dieser Beziehung mehr tun als früher, um dadurch unsere Landesausstellung auch in ästhetischer Beziehung möglichst vorteilhaft auszugestalten.

Ferner ist man bestrebt, möglichst viel Leben und Betrieb in die einzelnen Gruppen zu bringen. Eine Neuerung in dieser Beziehung wird das Ausstellungs-Kino-Theater mit ständigem Betrieb sein. Dieses «Kino» soll besonders lebende Bilder aus dem Betriebe der verschiedenen Gruppen vorbringen. So z. B. wird aus der Gruppe «Wasserwirtschaft» der Schleusenbetrieb, den man in unserem Lande sonst nicht zu sehen Gelegenheit hat, lebendig veranschaulicht werden.

Aus den Mitteilungen der verschiedenen Komitee-Präsidenten ging hervor, dass auf allen Gebieten schon ganz beträchtliche Arbeit geleistet worden ist. Durch Verkehrsvereinfachungen, gute Verbindungen mit der Ausstellung und eine Ringbahn in der Ausstellung selber, will man es dem Besucher möglichst bequem machen. Dass auch für Speise und Trank ausreichend gesorgt wird, konnte man den Mitteilungen des Wirtschaftskomitees entnehmen. Danach sind in der Ausstellung selber vorgesehen ein grosses Restaurant beim Studerstein für 1200 Personen, ein Restaurant an der Neubrückstrasse mit 1200 Sitzplätzen, ein alkoholfreies Restaurant 400, zwei Konfiserien für je 200, eine Heimschutzwirtschaft 300, ein erstklassiges Restaurant für 100, eine Bierhalle für 600 Personen, dazu noch eine Westwirtschaft, eine Molkereihalle usw. Für Kongresse wird eine elegante Festhalle mit 1200 Sitzplätzen, sowie ein Saal auf dem Neufeld mit 200 Sitzplätzen zur Verfügung stehen. Schon jetzt ist eine ganze Anzahl von Kongressen angemeldet.

Ein Vergnügungspark ist nicht vorgesehen, dagegen wird es an dramatischen, musikalischen und sportlichen Veranstaltungen aller Art nicht fehlen.

— Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 3. Juni.)

Kupfer. Wir haben auch in dieser Woche eine stets sich fortsetzende Aufwärtsbewegung der Preise auf der ganzen Linie zu verzeichnen. Die amerikanischen Grossproduzenten sind derartig stark verkauft, dass sie notgedrungen fast täglich ihre Preise heraufsetzen mussten. Die Notierung in New-York ist jetzt 17 cts., und Standardkupfer ist auch gestiegen, wenn auch hier die Preiserhöhung sich nicht im gleichen Verhältnis ausdrückt. London schliesst £ 75.10 Kasse, £ 76 dreimonatlich. Die Verschiffungen von Amerika waren im vergangenen Monat recht stark, ebenso dürften die Ablieferungen an den inländischen Konsum voll auf befriedigen, und da anzunehmen ist, dass infolge des noch immer nicht ganz beigelegten Streiks auf den Baltimore-Werken ein recht empfindlicher Anfall in der Produktion eintreten wird, darf man eine günstige amerikanische Statistik erwarten. Durch den Ausfall verschiedener Lieferungen von Amerika hat der Konsum sich veranlasst gesehen, die Vorräte in den Lagerhäusern zur Deckung seines Bedarfs heranzuziehen. Die Stocks in Rotterdam und Hamburg sind ganz erheblich zurückgegangen.

Es notieren: Tough £ 79.10 bis £ 80.10; Best Selected £ 79.10 bis £ 80.10; Elektrolyt £ 78.5; Bleche für Indien £ 89.

Zinn machte in der vergangenen Woche sehr grosse Sprünge. In den ersten Tagen wurden die Preise heraufgetrieben bis auf £ 215.10 Kasse, während sie mit £ 200 Kasse und £ 185 dreimonatlich schliessen.

Blei. Der Ausstand der Hafenarbeiter in London hat das Geschäft dort mehr oder minder zum Stillstand gebracht, da die Entladung der Schiffe unmöglich geworden ist. Auf dem Kontinent war die Frage dagegen sehr lebhaft. Infolge der Unruhen in Mexiko hat die Produktion in den letzten Monaten stark gelitten und es sieht nicht aus, als ob sich darin in nächster Zeit etwas ändern würde. Auch in Spanien hat man neuerdings mit Arbeiterschwierigkeiten zu rechnen. London notiert £ 16.12.6 bis £ 16.13.9 für fremde und £ 16.15 bis £ 17 für englische Sorten.

Zink. Die Preise sind einstweilen unverändert geblieben; bei der anhaltend starken Nachfrage dürfte aber schon in den nächsten Tagen eine Erhöhung der Preise zu erwarten sein. London notiert: £ 25.10 bis £ 25.15 für gewöhnliche und £ 26.5 bis £ 26.15 für Spezialmarken.

Aluminium. Je nach Marke und Termin M. 140 bis M. 145. Antimon £ 27 bis £ 27.10. Silber 28 1/2 d und 28 1/2 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 27. bis 31. Mai 1912

Kupfer	Elektro	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Aluminium	Silber
£ Kasse	£ 3 m. netto	£ 3 m. netto	£ Kasse	£ 3 m. netto	£ Kasse	£ 3 m. netto	£ Kasse
I. 74 1/2	75	212 1/2	203 1/2	16 1/2	16 1/2	25 1/2	26 1/2
II. 74 1/2	75 1/2	79	214	204	16 1/2	16 1/2	25 1/2
III. 74 1/2	75 1/2	213	202 1/2	16 1/2	16 1/2	25 1/2	26 1/2
28. Mai:							
I. 75	75 1/2	210	202	16 1/2	16 1/2	25 1/2	26 1/2
II. 75 1/2	77 1/2	179	207	16 1/2	16 1/2	25 1/2	26 1/2
III. 75 1/2	76 1/2	207	200	16 1/2	16 1/2	25 1/2	26 1/2
29. Mai:							
I. 75 1/2	76 1/2	203	197	16 1/2	16 1/2	25 1/2	26 1/2
II. 75 1/2	77 1/2	79	204	197 1/2	16 1/2	17	25 1/2
III. 75 1/2	75 1/2	204	198	16 1/2	16 1/2	25 1/2	26 1/2
30. Mai:							
I. 75 1/2	76 1/2	203 1/2	198 1/2	16 1/2	16 1/2	25 1/2	26 1/2
II. 75 1/2	76 1/2	78	80	203 1/2	197 1/2	16 1/2	17
III. 75 1/2	76	200	195	16 1/2	16 1/2	25 1/2	26 1/2

31. Mai:

I. = Börsenfang. — II. = 1. Börsenschluss. — III. = 2. Börsenschluss.

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel**Spezialität:** Extrafertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Gehftet mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 25 Jahren als solider, nachaufliegender Einband bewährt. Sprungdröcken.

Kostenberechnungen, Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Postcheck-, Tage-, Kassa- und Spesenbüchern etc. Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Cont. Preiscountant gratis.

Gegründet 1866

(797 G)

Elektrischer Betrieb.

Telephon 41.

(8072)

Prima Bütcherpapiere.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes von Interlaken vom 21. Mai 1912 ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des Herrn Johannes von Allmen, geb. 1853, gewesener Wirt zum Staubbach, von und zu Lauterbrunnen, und Mitinhaber der Firma von Gebrüder v. Allmen, zum Hotel Staubbach in Lauterbrunnen, bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 C. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erlassers aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 26. Juni 1912 beim Regierungstatthalteramt Interlaken schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 C. G. B.). 1673

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erlassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Interlaken, 22. Mai 1912.

Namens des Massaverwalters:

Ruef, Notar.

Elektrische Strassenbahn Altstätten - Berneck**Einladung**

zur

XXI. ordentlichen Generalversammlungauf Donnerstag, den 20. Juni 1912, nachmittags 3¼ Uhr
im „Hirschen“ Rebstein**Traktanden:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung. (2446 G) 1683,
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung der unter 1 und 2 erwähnten Vorlagen und Anträge.
4. Umfrage.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis **Dienstag, den 18. Juni, abends 6 Uhr** bezogen werden:In **Altstätten:** Auf dem Bureau der Gesellschaft und
in **Berneck:** Bei Herrn a. Gemeindeammann Gallusser, woselbst auch Geschäftsbericht und Jahresrechnung zur Einsicht aufliegen.

Die Zutrittskarten berechtigen am 20. Juni zur freien Fahrt auf der Strassenbahn.

Altstätten, den 4. Juni 1912.

Der Verwaltungsrat.

Bern - Neuenburg - Bahn

(Direkte Linie)

Ordentliche Generalversammlung der AktionäreDienstag, den 25. Juni 1912, nachmittags 3 Uhr
im Bahnhof-Restaurant in Kerzers**Traktanden:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz pro 1911 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1912.

Der Geschäftsbericht kann vom **10. Juni** hinweg am Sitze der Gesellschaft, Bogenschützenstrasse Nr. 1 in **Bern**, oder bei der **Gemeindekanzlei in Neuenburg** bezogen werden. (4748 Y) (1671 I)

Bern, den 4. Juni 1912.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

STREIFF.**Schweizerische Draht- & Gummiwerke A. G.****ALTDORF**

Wir laden hiermit unsere Aktionäre zu unserer

ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 22. Juni 1912, vormittags 10 Uhr
in unserem Fabrikgebäude in Altdorf

höflich ein.

Tagesordnung:

1. Vorlage und Genehmigung der Bilanz pro 31. Dezember 1911.
2. Entlastung der Direktion, Verwaltungsrat und Kontrollstelle.
3. Neuwahl der Verwaltungsratsmitglieder und der Kontrollstelle.
4. Verlegung des Sitzes der Aktiengesellschaft von Zürich nach Altdorf. (1670.)
5. Diverses.

Die Aktien sind zur Ausübung des Stimmrechts bei der Gesellschaft in Altdorf, bei der Ersparniskasse Uri, in Altdorf, bei der Württemb. Bankanstalt in Stuttgart, bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, spätestens **Mittwoch, den 19. Juni** zu deponieren.

Altdorf, 4. Juni 1912.

Der Verwaltungsrat:

Dr. Franz Schmid.

Appenzeller - Bahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 24. Juni 1912, nachmittags 2 Uhr
ins **Kasino Herisau**

eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1911.
3. Wahlen.
4. Wünsche und Anträge.

Die Stimmkarten, sowie der Geschäftsbericht des Jahres 1911 können vom **20. Juni** an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim **Schweiz. Bankverein in Basel** oder bei der **Betriebsdirektion in Herisau** bezogen werden. (2443 G) 1682

Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn.

Herisau, den 4. Juni 1912.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn,

Der Präsident: **E. Tanner-Fritsch.****Compagnie Suisse du Chemin de fer**
de la**FURKA**Il est porté à la connaissance de Messieurs les actionnaires que dans sa réunion du **13 mai 1912**, le conseil d'administration a décidé d'appeler un**deuxième versement d'un cinquième**
soit **fr. 100** sur les actionsCe versement devra être effectué du **20 au 30 juin** prochain : (12567 L) (1677 I)à **PARIS:** chez le **Crédit Mobilier français,****Crédit français,**

contre présentation des certificats provisoires.

Le président du conseil d'administration:

O. d'Ormesson.**Baugenossenschaft Jakobshurg Zürich**
Hardturmstrasse 88

Die Inhaber von Stammtanteilscheinen unserer Genossenschaft werden eingeladen, ihre Titel zum Zwecke der

Abstempelung auf Fr. 250gemäss Beschluss der Generalversammlung vom **11. April 1912** an uns einzusenden. (2793 Z) 1674

Zürich, den 1. Juni 1912.

Der Vorstand.

Métaux vieux

(1466 Z) Fer vieux (762.)

Déchets de caoutchouc

achète à des prix les

plus hauts du jour,

Saly Harburger, Zürich

Téléph. 5107 — Josephstr. 221

Branchenkundiger, tüchtiger, solider Fachmann mit langjähriger Erfahrung 1688

sucht Engagement als

Werkführerin **Zigarrenfabrik** der Schweiz.Gefällige Offerten unter Chiffre **Zc 4508 Y** an Haasenstein & Vogler, Bern.**Marques de fabrique**

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Pins de 4000 marques (1021)

ont été extoutées et déposées

par **F. Homberg**graveur-médailleur, à **Berne****Junger Angestellter**

mit schöner Handschrift, deutsch und französisch perfekt, 1671

sucht Engagement.

Offerten unter Chiffre **Mc 4142 Q** an Haasenstein & Vogler, Basel.

C. E. NOERPEL, Spedition
Friedrichshafen am Bodensee
 Häuser in Rorschach, St. Gallen, Konstanz, Ulm a/D.
 Verschiffungen, Vormerk- und Veredelungs-Verkehre
 Lagerung. Sammelverkehre
 (722,) Internationale Transporte (1171 G)

Dr. OTTO PEYER, Rechtsanwalt
 (282 Z) Sonnenquai 18 (beim Zwingliendenkmal) (69.)
 :: Zürich Prozessführung Inkass., Accomodement ::

Inseraten-Propaganda

Ein mit dem Inseratenwesen gründlich vertrauter, tüchtiger, sprachkundiger, jüngerer Mann, der sich auch für kleinere Reisen eignet, findet dauernde Anstellung in grösserem Geschäft.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Chiffre F 4781 Y an Haasenstein & Vogler, Bern zu richten. (1684.)

Société Immobilière de Sierre

Assemblée générale ordinaire

des actionnaires au bureau de M. E. Naef, rue de la Corratierie, 18, à Genève.

le vendredi, 28 juin 1912, à 3 heures

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination d'un commissaire-vérificateur.
- 5° Questions diverses. (21606 X) 1664;

NB. Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent déposer leurs titres ou certificats de dépôt deux jours au moins avant la réunion chez MM. Galopin, Forget & Cie., à Genève, où ils pourront prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes ainsi que du rapport du commissaire-vérificateur, dès le 15 juin.

Aargauische Creditanstalt in Aarau

Filialen in Laufenburg und Wohlen
 Aktienkapital und Reserven Fr. 8,200,000

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen Ausgabe von 943

4½ % Obligationen

auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder Inhaber lautend. Die Inhaber-Titel werden in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 begeben und sind mit Semester-Coupons versehen. Vom 1. Juni 1912 hinweg verzinsen wir die Guthaben auf unsern

Einlageheften zu 4¼ %

bis auf weiteres und empfehlen uns für die Entgegennahme solcher Gelder bestens.

Reglemente stellen wir franko zu.

Unser Institut ist zur Entgegennahme von Mündelgeldern staatlich anerkannt.

Die Direktion.

Emprunts Clerici Frères, Lausanne

4¼ % du 30 juin 1906

Ensuite de tirages au sort effectués le 31 mai 1912, les délégations dont les numéros suivent, ont été désignées pour former l'amortissement de 1912; ce sont:

Emprunt de fr. 175,000: N° 72.

Emprunt de fr. 200,000: N° 27, 69, 97, 135.

Ces titres, qui cesseront de porter intérêt dès le 30 juin 1912, seront remboursables par fr. 1000 à cette date, à la

Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne

(32753 L) et dans ses agences. (16781)

Stanserhorn-Bahn

Von Stans nach dem Stanserhorn (1900 m ü. M.), 100 m höher als Rigi-Kulm.
 Ausserst ruhige und abwechslungsreiche einstündige Fahrt.

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama

Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- und Niederganges.
 Taxe hin und zurück: Fr. 10.— (637) Sonntags Fr. 6.—.

Kombiniertes Billet für Bahn u. Hotel Stanserhorn (Sonper, Logement u. Frühstück) Fr. 17.

Verbindung mittelst Engelberg-Bahn mit allen Dampfbooten in Stansstad (Dampfschiffstation).

Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.

Für Automobile von Besuchern Gratis-Garage bei der Station Stans.

Société Générale d'Affichage, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
 le jeudi, 28 juin 1912, à 4 heures de l'après-midi, à la Chambre de Commerce,
 Boulevard du Théâtre, n° 2, à GENÈVE

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1911.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les rapports et fixation du dividende. (3222 X) (16801)
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre dépôt des titres ou de certificats de dépôts, jusqu'au 15 juin, au siège social, où le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires.

Genève, le 5 juin 1912

Le président du conseil d'administration: J. RAMEL.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik im Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. + Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
 Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (25)

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Der Inhaber der Schweizer-Patente
 Nr. 48454. Stichbildungseinrichtung an Schiffchenstickmaschinen.

Nr. 48582. Elektrische Anzeigevorrichtung für Fadenbruch an Schiffchenstickmaschinen.

Nr. 50052. Schiffchenstickmaschine.

Nr. 50352. Einrichtung an Schiffchenstickmaschinen zum Festhalten und Durchschneiden der Sprenglängen beim Uebergang von der Herstellung eines Stickereimusters, bezw. Stickereistreifens, zur Herstellung eines folgenden Stickereimusters, bezw. Stickereistreifens.

Nr. 50690. Stickmaschine, wünscht die Lizenz für die Schweiz zu vergeben, zwecks Fabrikation der durch die obigen Patente geschützten Erfindungen in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden unter Chiffre 1669 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil,
 Gossau & St. Fiden

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1004)

4¼ % Obligationen

auf 3 bis 5 Jahre fest

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupons.

Die Hauptdirektion.

Junger, tüchtiger Geschäftsmann sucht 1681

2 finanzkräftige Männer

zur Gründung eines sehr rentablen Fabrikations-Geschäftes

Import und Export

Offerten sub Chiffre Kc 2431 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.



Jeune employé

sérieux et bien au courant des comptes - courants, pourrait entrer de suite à la Banque de Brigue, à Brigue.



(4.)
 Preisliste
 gratis und
 franko.

Cuenin-Hüni & Cie
 Korbwaren- und Korbflaschen-Fabrik
 Kirchberg (Kt. Bern)

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Amerik. Buchführung
 lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher.
 Erfolg gar. Verf. Sie Gratisprospekt
 H. Frisch, Bücherexp., Zürich B 15.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle

Administration actuelle: Rue de l'Hôpital 32, à Berne

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Spitalgasse 32, in Bern

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge.
(1617)

1449) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **The Vacuum Brake Company Ltd., Nr. 24397**, vom 17. Juni 1901, auf: **Schnellbremsventil für Luftaugbremsen**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch **Hrn. E. Imer-Schneider**, Ingenieur-Conseil, 8, Boulevard James Fazy, in **Gené**, bereitwilligst weiterbefördert.

1450) Les propriétaires du brevet suisse **Degeorgis, n° 47697**, du 19 mai 1909, pour: **Protecteur pour niveaux d'eau de chaudières**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de l'article breveté et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1451) La Société **Vickers Sons & Maxim Ltd.**, propriétaire du brevet suisse, n° **40072**, du 5 juin 1907, pour: **Affût-trépié à écartement réglable pour mitrailleuses**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1452) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 49445**, betreffend **Sicherung an selbsttätigen Handfeuerwaffen**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1453) Die Inhaberin der Schweizer-Patente:

Nr. 44697, Selbsttätige Feuerwaffe;

Nr. 45332, Trommelmagazin an Feuerwaffen;

Nr. 45333, Verschlussperre an mit Zylinder-Verschluss und Patronenmagazin versehenen Feuerwaffen;

Nr. 45334, Verschlussvorrichtung an Feuerwaffen

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der durch diese Patente geschützten Erfindungen in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1454) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 48596**, betreffend **Einrichtung zur Herstellung von Oxyden von Blei**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Ausbeutung des durch dieses Patent geschützten Verfahrens in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1455) Die Inhaber der Schweizer-Patente:

Nr. 38522, Asynchron-Induktionsmaschine;

Nr. 39095, Dynamo-elektrische Maschine

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1456) Die Inhaber der Schweizer-Patente:

Nr. 49904, Verfahren zur Herstellung von porösem Bariumoxyd;

Nr. 50074, Verfahren zur Umwandlung von reinem, kristallisiertem Bariumhydroxyd in reines, annähernd wasserfreies, amorphes Bariumhydroxyd

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Ausübung der durch diese Patente geschützten Verfahren in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1457) Die **Bruno-Patente-Verwertungsgesellschaft m. b. H.**, in Berlin, wünscht ihr schweizerisches Erfindungspatent **Nr. 48770**, vom 14. Mai 1909, betreffend **Verfahren zur Herstellung von Glühkörpern aus Kunststoffen**, zu verkaufen. Eventl. wäre sie auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge, die die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz erzielen, einzutreten.

Interessenten belieben sich für jede weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse 32, in **Bern**.

1458) Die **Aktiebolaget Pyro**, in Stockholm, wünscht ihr schweizerisches Patent **Nr. 48633**, vom 19. Mai 1909, betreffend **Einrichtung an Blaubrennern zur Erzeugung von Ueberdruck im Behälter für die Brennstoffigkeit und zum Ausströmen der Brennerflamme mittelst einer Zündflamme**, zu verkaufen. Eventl. wäre sie auch geneigt, Lizenzen abzugeben, oder auf andere Vorschläge, die die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz erzielen, einzutreten.

Für weitere Auskünfte wende man sich gefl. an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse 32, in **Bern**.

240) Le titulaire du brevet suisse n° **33621**, du 2 mai 1905, relatif à un **mécanisme de transmission de mouvement, avec variabilité du rapport de transmission**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

328) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 40145**, vom 16. Mai 1907, betreffend **Presse zur Herstellung von Presslingen**, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder auch andere, auf die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz hinzielende Vorschläge entgegenzunehmen.

Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel**.

1441) La titulaire du brevet suisse n° **46005**, du 24 février 1909, relatif à un **Dispositif pour relier les rideaux aux triangles de suspension**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle**.

875) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 34480**, vom 29. September 1905, betreffend einen **Apparat zum Chlorieren von Asetylen**, wünscht dasselbe zu verkaufen oder Lizenzen zu erteilen.

Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel**.

1459) Die Inhaberin der schweizerischen Patente:

Nr. 34868, vom 18. Oktober 1905, betreffend: **Von Hand aus betriebene Vorrichtung zum Giessen gekrümmter Stereotypplatten;**

Nr. 36722, vom 9. April 1906, betreffend: **Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten;**

Nr. 37472, vom 15. Juni 1906, betreffend: **Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten;**

Nr. 40324, vom 25. März 1907, betreffend: **Maschine zur Fertigstellung und Kühlung unfertiger Gussstücke, besonders unfertiger, gebogener Stereotypplatten;**

Nr. 40325, vom 28. März 1907, betreffend: **Maschine zum fertig Bearbeiten, Kühlen und Trocknen von Gegenständen, besonders unfertiger, gebogener Stereotypplatten;**

Nr. 48978, vom 23. August 1909, betreffend: **Giessvorrichtung für Rundstereotypdruckplatten;**

Nr. 49438, vom 24. September 1909, betreffend: **Appareil pour le finissage (ébarbage, refroidissement à l'eau et séchage) des stéréotypes courbes, und**

Nr. 49916, vom 24. September 1909, betreffend: **Procédé et dispositif perfectionnés pour le refroidissement final des stéréotypes courbes**, wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel**.

1460) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 47330**, vom 5. Juni 1909, betreffend: **Mikrophon, insbesondere für Starkstrom**, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel**.

1461) Le titulaire du brevet suisse n° **49510**, du 22 septembre 1909, relatif à un **Dispositif d'attelage automatique pour véhicules de chemins de fer**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

1462) Le titulaire du brevet suisse n° **41047**, du 10 juin 1907, relatif à un **Appareil perfectionné pour la production de hauts degrés de raréfaction**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle**.



E. Imer-Schneider, Gené
Boulevard James Fazy 8

E. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séguin & Co.
Löwenstrasse 51

H. v. Waldkirch, Bern
Schwanengasse 8, (Advokat)

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Urtenstrasse

A. Ritter, Basel
Bireigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

